



FAX-ART-DEPOT '91

Ticker den Müll

GLAUBT man den Werbestrategen der Post, ist der Siegeszug des Fax kaum noch zu stoppen. Alle Geschäftswelt faxt, Briefe per Postboten zu transportieren ist mega-out. Jetzt kommt der nette Telefonbegleiter zu künstlerischen Ehren. Stilecht wird in der Jugendstilhalle des Münchner Hauptzollamtes wird Anfang April die erste Fax-Art-Ausstellung stattfinden. Künstler und umweltschutzinteressierte Nicht-Künstler aus aller Welt sind ab sofort aufgerufen, bis zu zwei Blätter zum Thema Müll an eine der folgenden Fax-Nummern zu senden: 089/55 70 35

oder 089/271 35 73. Die Originalbeiträge werden zur Ausstellungseröffnung im April in Kunstobjekten deponiert, versiegelt und so als Zeitzeugnisse erhalten. Während der Ausstellung kann weitergefaxt werden, so daß das Publikum permanent mit den allerneuesten künstlerischen Arbeiten konfrontiert wird. Die besten Arbeiten werden mit dem 1. Fax-Preis, dem Robert-Hofer-Preis, prämiert.

➔ Weitere Informationen über Cosy Piero, Tel. 089/ 129 35 22, montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr

Falsch: Richtig muß es lauten: Die erste Fax-Art-Ausstellung, die Anfang April stattfindet. Welches die erste Fax-Art-Ausstellung war, läßt sich so ohne weiteres nicht ermitteln. Jedenfalls fand die 1. Internationale Fax-Art-Biennale im Juni 1990 in Liechtenstein statt.

Jens Dittmar

Kopien an:
 Kulturbeirat des
 Fürstentums Liechten-
 stein 8 24 02
 Tangente, Eschen 3 49 49
 Prinz 282 52 72
 Cosy Piero 55 70 35
 Tangram, Vaduz 8 14 52

Absender: Jens Dittmar
 514 95 22 ABC

Hallo ihr
 Lieben,
 dies Fax
 macht die
 Runde.

Herliche
 Grüsse

Jens